

10./VI. 1918

**Ausrücken tschechischer Kompagnien zu Ehren  
des Prinzen von Wales.**

Die „Times“ bringt einen Zeitartikel über den Empfang des Prinzen von Wales in Rom.

Darin wird von der Rolle gesprochen, welche bei dieser Gelegenheit den meuterischen tschechischen Kompagnien zugewiesen worden ist. Das erwähnte Blatt, das bekanntlich unter dem Einflusse des Ministers für auswärtige Propaganda, Lord Northcliffe, geleitet wird, schreibt: Unter den bemerkenswerten Erscheinungen der italienischen Feier war die Tatsache, daß zwei tschechisch-slowakische Kompagnien sich unter den Truppen befanden, die ausgezogen waren, um den Prinzen von Wales zu empfangen. Diese Abtheilung ist im Begriffe, ihren Platz an der italienischen Front einzunehmen. Eine Gruppe von südslowakischen Offizieren hat an der im Augusteum veranstalteten Feier teilgenommen. Diese Vertreter der unterdrückten Völker in der österreichisch-ungarischen Monarchie haben den Veranstaltungen eine besondere Farbe gegeben. Die „Times“ versichert, daß den Engländern mit Unrecht vorgeworfen werde, sie hätten gegen die Befreiung der unerlösten Italiener und anderer Völker der Monarchie nur laue Gefühle. Aus einer Rede des Lord Robert Cecil im Mansion House gehe klar hervor, daß die britische Regierung sich für gebunden erachte, diese Völker im Kampfe für ihre Freiheit zu unterstützen.

In dem Zeitartikel der „Times“ wird die Feier im Augusteum erwähnt. In dem ausführlichen Berichte über den Eindruck, den die Rede des Prinzen von Wales auf das italienische Publikum hervorgerufen hat, wird nicht unterlassen, zu erwähnen, daß in einer Loge der Stab der tschechisch-slowakischen Brigade und daß im Parkett eine Gruppe von südslowakischen Offizieren gesessen habe.